

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Inhalts-Angabe.

	Seite
Borwort	3
Erster Theil.	
Geschichte Lauriacums, Lorchs und der Stadt Enns.	
I. Die Kelten gründen Lauriacum (das nachmalige Lorch) etwa 400 v. Chr.	7
II. Aus dem keltischen wird ein römisches Lauriacum, 170 n. Chr.	8
III. Ueber die erste Einführung des Christentums in unserem Lande (300 n. Chr.) und das Martyrium des heil. Florianus (304 n. Chr.)	8
IV. Das Emporkblühen der römischen Grenzfestung Lauriacum zur römischen Stadt, Lauriacums höchste Blüte (370 n. Chr.)	9
V. Die weitere, doch nur vorübergehende Verbreitung des Christentums in unserem Lande und das Leben des heil. Severinus (450 n. Chr.)	10
VI. Die Völkerwanderung zerstört das römische Weltreich und endlich (480 n. Chr.) auch Lauriacum	11
VII. Lauriacum wird 576 n. Chr. von Slaven überfluthet, 738 von den Awaren gänzlich zerstört. — Die Baiern nehmen Besitz von unserem Lande	12
VIII. Das Erzbistum Lauriacum oder Lorch	13
IX. Das Bistum und die Metropole Lauriacum oder Lorch. — Das Christentum wird in unserem Lande neuerdings eingeführt (600—750 n. Chr.)	14
X. An der Stelle der zerstörten Stadt erhebt sich das Dorf Lorch und die Ennsburg (im J. 901)	15
XI. Neben der Ennsburg entsteht die Stadt Enns (vor dem Jahre 1030)	16
XII. Die Ennsburg, später die Stadt Enns kommt anfänglich (903—1030) als Lehen in verschiedene Hände	17
XIII. Die Stadt Enns bleibt lange (von 1030—1192) unter der Herrschaft der Traungauer (der „steirischen Ottokare“) und wird eine blühende Handelsstadt	17
XIV. Zu Enns bereitet eine glänzende Zusammenkunft mächtiger Fürsten weltgeschichtliche Ereignisse vor (im J. 1176)	18
XV. Zu Enns wird abermals ein weltgeschichtliches Ereignis vorbereitet. Zu Enns spielt sich ein Stück österreichischer Geschichte ab. Die Uebergabe Steiermarks an Oesterreich (im J. 1186)	20